

## [Die Russische Föderation kündigte die Umgruppierung von Truppen in der Region Cherson an und nahm diese Nachricht später wieder zurück](#)

**13.11.2023**

Das russische Verteidigungsministerium teilte mit, es habe beschlossen, die Truppen des Besatzungskontingents in der Region Cherson umzugruppieren und weiter östlich des Dnjepr abzuziehen. Später wurde die Information über die „Manöver“ geändert. Dies wurde von den russischen Medien berichtet.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das russische Verteidigungsministerium teilte mit, es habe beschlossen, die Truppen des Besatzungskontingents in der Region Cherson umzugruppieren und weiter östlich des Dnjepr abzuziehen. Später wurde die Information über die „Manöver“ geändert. Dies wurde von den russischen Medien berichtet.

Das Büro des Aggressorlandes erklärte, eine solche Entscheidung sei „aufgrund der Einschätzung der aktuellen Lage“ getroffen worden.

Das Kommando des Dnepr-Verbandes habe beschlossen, die Truppen auf günstigere Positionen östlich des Dnjepr zu verlegen, sagte Shoigu.

Das russische Verteidigungsministerium erklärte, dass nach der Umgruppierung „ein Teil der Kräfte frei wird, die für offensive Operationen in andere Richtungen eingesetzt werden sollen“.

Später wurde die Erklärung über die Umgruppierung der Streitkräfte in der Region Cherson „annulliert“.

Wir erinnern daran, dass der Berater des Bürgermeisters von Mariupol Petro Andrjuschtschenko berichtete, dass in Skadowsk am Morgen des 9. November Explosionen zu hören waren. Ihr Epizentrum war der Standort der Russen auf der Lotus-Basis.

Außerdem gab es am anderen Tag Explosionen im besetzten Skadowsk. Nach der Explosion fiel in einem der Stadtteile der Strom aus.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.